

Schön Herzlieb

« Verklingende Weisen, Lothringer Volkslieder », Louis Pinck, vol. 2, page 251

Bewegt.

Ich ging wohl durch den grü - nen Wald, Ich ging wohl
durch den grü - nen Wald, Ich ging wohl durch den grü - nen
Wald, Da - rin fand ich mein Auf - ent - halt.

- 1) Ich ging wohl durch den grünen Wald,
Ich ging wohl durch den grünen Wald,
Ich ging wohl durch den grünen Wald,
Darin fand ich mein Aufenthalt.
- 2) Da begegnet mir mein schön Herzlieb,
Da begegnet mir mein schön Herzlieb,
Da begegnet mir mein schön Herzlieb.
„Warum bist du so sehr betrübt ?“
- 3) ‚Ich kann ja wohl betrübet sein,
Ich kann ja wohl betrübet sein,
Ich kann ja wohl betrübet sein,
Du liebst ein anderes Mädelein.‘
- 4) ‚Lieb ich ein anderes Mädelein,
Lieb ich ein anderes Mädelein,
Lieb ich ein anderes Mädelein,
Die Schuld, die ist ja selber dein.‘
- 5) ‚Ist die Schuld ja selber mein,
Ist die Schuld ja selber mein,
Ist die Schuld ja selber mein,
Sollst du von heut mein eigen sein.‘
- 6) Er nahm sie bei ihrer schneeweissen Hand,
Er nahm sie bei ihrer schneeweissen Hand,
Er nahm sie bei ihrer schneeweissen Hand,
Er führt sie wohl durch den Kirchengang.

7) Er führt sie wohl vor den hohen Altar,
Er führt sie wohl vor den hohen Altar,
Er führt sie wohl vor den hohen Altar,
Er verspricht ihr sein' Lebensjahr'.

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2018